



Leiden am Berg: Skifahrer Richard Lustenberger (links) kämpft, während Jens Bansi seine Klinik-Valens-Teamkollegin Gerti Höllrigl in der Wechselzone auf dem Maschgenkamm auf die zweite Laufstrecke schickt.

Bilder Reto Voneschen



Showeinlage: Silvan Bruhin feiert den Sieg.

Der Berg hat gerufen

Beim dritten Summer Attack in Flumserberg sorgten die einheimischen Athleten für gute Resultate. Das nicht optimale Wetter verhinderte aber neue Rekorde.

von Reto Voneschen

Zwischen strahlendem Sonnenschein und «Beinahe-Schnee» bekamen die 34 Teams des 3. Bank-Linth-Summer-Attacks auf ihren Streckenabschnitten alles geboten. Glücklicherweise blieb es bei wenigen Regentropfen und bei der Zieleinfahrt schien dann auch die Sonne.

Dabei blieb wenig Zeit für das Bergpanorama. Acht Kilometer Bikestrecke auf den Prodamm stand für den ersten Fahrer auf dem Programm, danach zehn Kilometer Berglauf auf den Maschgenkamm. Von dort nochmals achteinhalb Kilometer im Nebel zur Prodalp, ehe dem Zielbiker noch neun Kilometer bis ins Ziel bevorstehen.

Im Ziel auf Tannenboden jubelte zuerst das Team «Lucky Star» mit Tobias Walser und Jakob Oswald, welche

den Parcours in 2:28:55 Stunden als Tagesschnellste absolvierten. Als zweites kam das schnellste 4er-Team «Alprestaurent Panüol 1» gut eine Minute später ins Ziel. Unter drei Stunden blieb auch der Mixed-Sieger «Kliniken Valens» (2:55:16).

Mehr Teilnehmer verdient

Trotz der nicht optimalen Witterungsverhältnisse fanden sich viele Zuschauer auf der Strecke ein, welche die Athleten auch kräftig anfeuert. Gewinner waren beim Summer Attack nicht nur die Sieger, sondern alle über 100 Teilnehmer, welche die anspruchsvolle Strecke absolvierten.

Den Abschluss bildete der erstmalig ausgetragene Family Attack, wo Familienteams ihr Geschick auf einem Hindernisparcours beweisen konnten. Das Fazit: Der Summer Attack lebt, die aufwendige Organisation hätte aber mehr Teilnehmer verdient.



Gute Laune: Barbara Steinbacher fährt dem Sieg bei den 2er-Frauen entgegen.



Geschicklichkeit gefragt: Der «Family Attack» fordert Klein und Gross.



Freud und Leid: Während Jakob Oswald den Tagessieg feiert (links), muss Gusti Wildhaber sein Bike ins Ziel tragen und erreicht so Rang 4.



Auf einen Blick

LAUFSPORT/MOUNTAINBIKE

3. BANK-LINTH-SUMMER-ATTACK

4er-Teams Männer: 1. Alprestaurent Panüol 1 Chur 2.30.14.8, 2. Alprestaurent Panüol 2 Uster 2.40.56.0, 3. SSW Nordic Raceteam Vättis (Jan Kohler, Severin Bässler, Robin Hengartner, Pascal Kohler) 2.45.54.9, 4. SSW Alpin Vilters (Mathias Lustenberger, Richard Lustenberger, Hannes Vögeli, Cédric Stähli) 2.54.25.6, 5. VAT 69 Mels (Bruno Meli, Benno Kalberer, Ruedi Hug, Peter Meli) 3.06.42.2. – Ferner: 8. Team Näbedsee Oberterzen 3.23.32.9, 9. Nu nid z'schnell Berschis 3.23.42.8. – 10 klassiert.

4er-Teams Frauen: 1. Fun-Team Heidiland Runners Flums-Hochwiese (Monika Tasic, Susanne Rupf, Theres Hobi-Wyss, Karin Signer) 3.44.14.4, 2. Las Mamacitas Flums-Hochwiese (Petra Grob, Liliana Iorio, Tanja Ackermann, Ruth Spitzer) 3.59.54.2, 3. Team Experiment Reinach 4.20.50.5. – 3 klassiert.

4er-Teams Mixed: 1. Kliniken Valens Valens (Tony Hasegawa, Jens Bansi, Gerti Höllrigl, Stephan Tobler) 2.55.16.8, 2. Kilians Kaffeekränzchen Mels (Corsin Honegger, Kira Guntli, Sandra Raith, Ralph Schneider) 2.59.42.1, 3. RSV Pizol Mels (Nico Mantzanas, Ursina Meli, Loris Girardi, Sadro Girardi) 3.06.04.5, 4. TV Vilters 2 Vilters (Fabian Guntli, Regula Lenz, Christa Grünenfelder, Mathias Schumacher) 3.06.56.8, 5. Zack B.R.U.M. Berschis (Ueli Kessler, Marco Wildhaber, Barbara Gabathuler, Reto Roschi) 3.13.35.8, 6. TV Vilters 1 Vilters (Florian Ritter, David Fischer, Anja Roth, Andrin Ackermann) 3.18.05.6. – 6 klassiert.

2er-Teams Männer: 1. Lucky Star Plons (Tobias Walser, Oswald Jakob) 2.28.55.5, 2. Drift Bike Mels (Marco Good, Andreas Hobi) 2.33.21.1, 3. Bike 4 Fun / Heins Martini Team Wangs (Roger Tschirky, Christian Wenk) 2.37.20.6, 4. Tamina Therme Mels (Gusti Wildhaber, Thomas Girardi) 2.39.26.5. – Ferner: 6. Diä wildä Siechä Flums 2.52.29.1, 9. HK Rossignol Team Plons 3.08.46.1. – 9 klassiert.

2er-Teams Frauen: 1. BarbarAttack Flums-Hochwiese (Barbara Steinbacher, Barbara Nadig) 3.16.27.6. – 1 klassiert.

2er-Teams Mixed: 1. Team Powernap Flums (Thomas Pfiffner, Nora Senn) 2.55.22.0, 2. Suso Bike Walenstadt (Miika Gartmann, Michaela Gervasoni) 3.07.28, 3. Sjuds St. Gallen 3.35.20.2. – 4 klassiert.

4er-Teams Familien: 1. Gigers Berschis (Lars Giger, Fridolin Giger, Livia Giger) 3.54.2. – 7 klassiert.